



Honduras -
Zurück ins Leben



Honduras

	Honduras	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	112.090	357.121
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	8,9	80,7
Bevölkerungsdichte <i>in Einwohner/km²</i>	79	226
Säuglingssterblichkeit <i>in %</i>	1,7	0,3
Lebenserwartung		
- Männer	70	78
- Frauen	73	83
Analphabetenrate <i>in %</i>		
- Männer	11,6	<1
- Frauen	11,4	<1
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	5.300	48.200

Quelle: CIA World Factbook (2017)





Auf der Flucht vor Armut und Gewalt begeben sich jährlich etwa 100.000 Menschen aus Honduras auf die gefährliche Reise in Richtung USA. Doch die meisten kommen nie an.



So wie Miguel Elcides. Er stürzte vom Dach des Zuges, der ihn in das Land seiner Träume bringen sollte. Beide Beine mussten amputiert werden. Jetzt ist er zurück in der Heimat.



Vom Staat allein gelassen, geraten viele Rückkehrer in eine ausweglose Situation. Doch Miguel hatte Glück. Karen Núñez von den Scalabrini-Schwestern (AHS) kümmerte sich um ihn.



„Wir bieten den Rückkehrern medizinische Versorgung und psychologische Hilfe an“, sagt sie. „Gemeinsam entwickeln wir neue Perspektiven für die Zukunft.“



Die Prothesen für Miguel hat Walter Geovanis Aguilar Turcios angefertigt. Er hat selbst ein Bein verloren und ist einer von nur zwei Spezialisten in ganz Honduras.



Mit Unterstützung von AHS konnte Miguel zudem einen kleinen Laden eröffnen. Von dem Erlös kann er sogar etwas zurücklegen, um das Geschäft irgendwann zu erweitern.



An den Wochenenden trifft sich Miguel mit anderen Zurückgekehrten. „Die Gruppe hat mir zurück ins Leben geholfen“, sagt er dankbar.



Wenn auch viele seiner Träume geplatzt sind, so hat sich einer doch erfüllt: Vor Kurzem wurde Miguel Vater. Jetzt möchte er sich mit seiner jungen Familie ein neues Leben aufbauen.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Asociación Hermanas Scalabrinianas (AHS)

Spendenbedarf: 250.000 Euro

Die Scalabrini-Schwwestern sind eine 1895 von Bischof Giovanni Battista Scalabrini in Piacenza gegründete Ordensgemeinschaft, die sich ursprünglich der seelsorgerischen Betreuung italienischer Auswanderer widmete. Heute kümmert sie sich in 26 Ländern um die Belange von Migrantinnen und Migranten. In Honduras richtet sie sich vor allem an Männer und Frauen, die aus den USA oder Mexiko abgeschoben wurden. Sie erhalten medizinische und psychologische Unterstützung. Außerdem hilft die Organisation ihnen, einen Lebensentwurf zu entwickeln und sich eine eigene Existenz aufzubauen. Vom aktuellen Projekt profitieren rund 500 Männer und Frauen.

Kostenbeispiele

- Teilnahme einer Person an einem zweitägigen Workshop (inkl. Transport, Essen, Unterkunft): **50 Euro**
- Tageshonorar einer Psychologin: **80 Euro**
- Telefongebühren für die Beratungshotline pro halbem Jahr: **210 Euro**

Herausgeber
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Fotos
Christoph Püschner

Text
Christina Margenfeld

Redaktion
Thomas Knödl
Thorsten Lichtblau

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Spenden

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden